

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Alexander Wolf, Krzysztof Walczak, Olga Petersen,
Thomas Reich, Marco Schulz (AfD) und Fraktion**

Betr.: Präsenzunterricht für Grundschüler und Abschlussklassen sicherstellen

Soziale Einrichtungen wie das Christliche Kinder- und Jugendwerk „Die Arche“ aus Hamburg schlagen Alarm: Hamburger Schüler aus sozial benachteiligten Familien verlieren durch den wochenlangen Distanzunterricht den Anschluss. Schon beim ersten Lockdown im Frühjahr sind durch die Schulschließungen die Defizite bei vielen Kindern so groß gewesen, dass sie kaum mehr aufgeholt werden konnten. Etliche Viertklässler, die im Sommer auf die weiterführende Schule wechseln, können nicht richtig lesen und schreiben.¹ Bernd Siggelkow, Chef des Christlichen Kinder- und Jugendhilfswerks geht in einem Interview mit der „Süddeutschen Zeitung“ „ganz stark davon aus, dass wir in ein, zwei Jahren erleben werden, wie Drittklässler weder richtig lesen können noch die Buchstaben oder die Zahlen richtig kennen“. Er verweist zudem auf Spielsucht, falsche Ernährung und Übergewicht.²

Für Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund besteht ein erhöhtes Risiko, aufgrund von Sprachbarrieren weniger Unterstützung von den eigenen Eltern beim Distanzlernen zu erhalten. Welches Kind Zugang zur Bildung bekommt, darf jedoch nicht vom Einkommen, dem Improvisationstalent oder der Herkunft der Eltern abhängen.

In ähnlicher Weise fatale Folgen kann die Aufhebung der Präsenzpflcht bis mindestens Mitte Februar für die höheren Jahrgangsstufen und insbesondere für die Abschlussjahrgänge haben. Leistungsschwächere Schüler drohen, die Schulen ohne Abschluss oder mit deutlich schlechteren Ergebnissen zu verlassen. Das ifo Institut berechnet die negativen Folgen der Schulschließungen bereits auf mindestens 3,3 Billionen Euro für Deutschland.³

Die Gefahr durch den Präsenzunterricht für die Verbreitung des Coronavirus ist mindestens umstritten. Schulschließungen sind vor diesem Hintergrund sowie den gravierenden sozialen und wirtschaftlichen Folgen nicht verhältnismäßig. Wir fordern den Senat daher auf, ab 15. Februar alle Schulen zunächst für die Grundschul- und Abschlussklassen zu öffnen und zum Präsenzunterricht zurückzukehren.

Daher möge die Bürgerschaft beschließen:

1. Ab dem 15. Februar 2021 wird der Präsenzunterricht für sämtliche Grundschulklassen sowie für die Abschlussklassen an den weiterführenden Schulen wieder eröffnet.
2. Der Senat berichtet der Bürgerschaft unverzüglich über die Umsetzung.

¹ <https://www.mopo.de/hamburg/lockdown-folgen--wir-hoeren-von-lehrern--die-kinder-aufgegeben-haben---37938992> (abgerufen am 20.01.2021).

² <https://www.sueddeutsche.de/politik/schule-corona-fernunterricht-1.5176453> (abgerufen am 25.01.2021).

³ <https://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/corona-schulsausfall-kostet-zukuenftige-generationen-bis-zu-3-3-billionen-euro-a-5339a3a9-667b-4049-a2f7-a088b41f0e77> (abgerufen am 25.01.2021).